

# Musikalische Werbung für Kirchturm-Sanierung

Kammerkonzert im Gemeindehaus der Kreuzkirche: Burkhard Waimann und Johannes Leung bieten Freunden anspruchsvoller Klarinetten- und Klaviermusik einen Hochgenuss. Förderverein freut sich über weitere Spenden für das Projekt „Kreuzkirche 2010“

Von Björn Othlinghaus

**LÜDENSCHIED** ■ Einen Hochgenuss für Freunde anspruchsvoller Klarinetten- und Klaviermusik boten am Samstag Burkhard Waimann (Klarinette) und Johannes Leung (Klavier) mit einem Kammerkonzert im Gemeindehaus der Kreuzkirche. Im Rahmen des Konzertes, zu dem der Eintritt frei war, wurden Spenden für das Projekt „Kreuzkirche 2010“ zur Sanierung des Kirchturmes gesammelt. Die Moderation der Veranstaltung, die vor nahezu voll besetzten Rängen stattfand, übernahm Ulrich Waimann.

Zu Beginn interpretierten die beiden Künstler mit der viersätzigen „Sonate in S-Dur“ ein Werk von Camille

Saint-Saëns, einem der bedeutendsten französischen Komponisten und musikalischen Genie, der mit sechs Jahren seine erste Komposition verfasste und mit elf Jahren sein erstes Konzert gab. Im Anschluss an das sanfte „Allegretto“ folgt ein fröhlich-verspieltes „Allegro animato“, während das getragene, von wehmütigem Klarinettenklang bestimmte „Lento“ das beschwingt-filigrane Finale „Molto Allegro“ einläutet. Die unterschiedlichen Stimmungen und Emotionen des Werkes brachten die Musiker in effektivem Wechselspiel glaubwürdig und emotional zur Geltung.

Im „Grand Duo Concertant“ von Carl Maria von Weber, aus dem am Samstagabend das „Andante con motto“ zu

hören war, kommen dagegen die tiefen Töne der Klarinette besonders intensiv zur Geltung.

Den Abschluss des ersten Konzerteiles bildeten zwei ungewöhnliche Klavierstücke, die jeweils ausschließlich mit der linken Hand interpretiert werden. Das „Allegro“ aus der „Etüde für die linke Hand“ stammt aus der Feder des russischen Komponisten, Dirigenten und Pianisten Felix Blumenfeld, der unter anderem bei Nikolai Rimsky-Korsakow studierte. Johannes Leung spielte das Werk mit perlender Eleganz und sorgte damit ebenso wie mit dem nachfolgenden „Finale aus der Sonate für linke Hand“ des von Robert Schumann beeinflussten Carl Reinecke für einen der vielen

Höhepunkte des Abends. Nach der Pause gaben die Musiker neben den einleitenden zwei Sätzen aus den Charakterstücken von Ferruccio Busoni unter anderem drei „Lieder ohne Worte“ nach Felix Mendelssohn-Bartholdy, einen Satz aus einem Klarinettenkonzert von Wolfgang Amadeus Mozart sowie einen Auszug aus einem „Concertino“ von Carl Maria von Weber zum Besten.

Als Zugabe konnten sich die Musikfreunde noch auf zwei, von Burkhard Waimann interpretierte Klezmer-Werke freuen. Dieser Musikrichtung fühlt sich Waimann besonders verbunden, da er im Jahr 1999 an einem Klezmer-Festival mit Giora Feidmann, dem wohl berühmtesten Vertreter dieser Musik-

richtung, teilnahm. Wer die Sanierung des Kirchturmes der Gemeinde finanziell unterstützen möchte, kann dies auch über das Spendenkonto des Fördervereins Kreuzkirche bei der Sparkasse Lüdenscheid, Kto.-Nr. 500 25 48, BLZ 458 500 05 tun. Weitere Infos: [www.kreuzkirche-online.de](http://www.kreuzkirche-online.de)



Die Musiker boten einen musikalischen Hochgenuss. ■ Foto: Othlinghaus